

Bauzentrum München 15.10.2014

KfW-Förderprogramme Altbau

Fernwärme und hydraulischer Abgleich



**Dipl.-Ing. (FH) Heinz D. Pluszynski
Hohenstaufenstr. 10
86830 Schwabmünchen**

**Sachverständiger KfW
mit Denkmalzulassung
Energie-Effizienz-Experte DENA
Energieberater BAFA
Berater im Bauzentrum München**

**Tel.: 0 82 32 / 95 75 00
www.DGS.de/altbausanierung.html**

Vorstellung Dipl.-Ing. (FH) Heinz D. Pluszynski



Energieberater BAFA

1991 - 2012 rund **4.000** Vor-Ort-Energieberatungen

Sachverständiger KfW mit Denkmalszulassung

Seit 2001 rund **2000** Nachweise für die KfW

Berater im Bauzentrum München

Seit 2000, zuständig für die KfW Förderberatung

Ehrenamt DGS e.V.

Bundesvorsitzender Fachausschuss Energieberatung
der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.

größter und ältester gemeinnütziger Verein zum Thema rationelle
Energieverwendung mit rund 3000 Mitgliedern gegründet 1975



Vortragsinhalt

1. Übersicht über die KfW-Förderprogramme Altbau
2. Randbedingungen der KfW-Förderprogramme
3. Notwendigkeit des hydraulischen Abgleichs laut KfW
4. Programm 430 – Zuschuss Einzelmaßnahme
5. Programm 430 – Zuschuss Effizienzhaus
6. Programm 431 – Zuschuss Baubegleitung
7. Münchner Förderung hydraulischer Abgleich
8. KfW-Förderbeispiel bei einer WEG
9. Vorgehensweise zur KfW-Förderung bei einer WEG
10. Kostenlose Abschätzung der Förderfähigkeit



Im Vortrag werden nicht alle Einzelheiten berücksichtigt!

1. Übersicht über die KfW-Förderprogramme Altbau



10 % Zuschuss für Einzelmaßnahmen oder
10 % – 25 % bei Effizienzhäusern im **Programm 430**

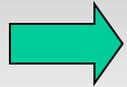
50 % Zuschuss für Baubegleitung im **Programm 431**

neu: auch für **Planer des hydraulischen Abgleichs!!**

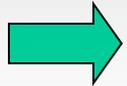


alt. **Sonderkredit** mit 1,0% eff. 10 Jahre Zinsbindung
und 2,5% - 17,5% Tilgungszuschuss für Effizienzhäuser
im Programm 151 und 152

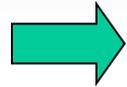
2. Randbedingungen der KfW-Förderprogramme



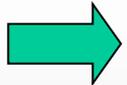
für Wohngebäude mit Bauantrag vor dem 01.01.1995



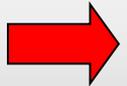
430 Zuschussvariante für EFH/ZFH und WEG's



kombinierbar mit dem Münchner Förderprogramm

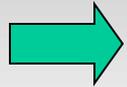


neu: ab 01.06.14 ist ein KfW-Sachverständiger mit Baubegleitung immer vorgeschrieben!

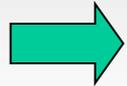


**§ 21 EnEV Unterschriftsberechtigung ist entfallen!
Betrifft v. a. Energieberater (HWK) und Architekten!**

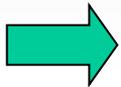
3. Notwendigkeit des hydraulischen Abgleichs laut KfW



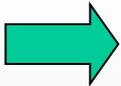
immer bei einer geförderten Heizungsmodernisierung



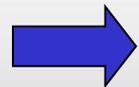
bei geförderten Dämmungen an Gebäuden, wenn



- der Bauantrag nach dem 1.11.1977 gestellt worden ist

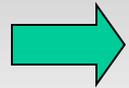


- mehr als 50 % der Hüllflächen verbessert wurden



großes Marktpotential für Planungsbüros!

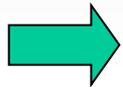
4. Programm 430 – Zuschuss Einzelmaßnahme



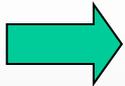
10 % direkter Zuschuss bei Einzelmaßnahme



für die Umstellung auf Fernwärme



für den hydraulischen Abgleich mit Planungsleistungen



aber auch für die Optimierung der Heizungsanlage ohne Erneuerung des Wärmereizgerers



Auch alle Nebenkosten sind förderfähig z.B. Tankraumrenovierung bei Umstellung von Öl oder der Einbau von Heizflächen

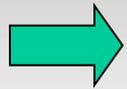
5. Programm 430 – Zuschuss Effizienzhaus

Effizienzhaus	Zuschuss	maximal pro Wohneinheit
115	10 %	€ 7.500
100	12,5 %	€ 9.375
85	15,0 %	€ 11.250
70	20,0 %	€ 15.000
55	25,0 %	€ 18.750

 **Nur mit Ölkessel wird ein gedämmter Altbau kein Effizienzhaus**

 **Mit Fernwärme aber meist ein Effizienzhaus 85!**

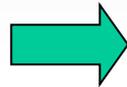
6. Programm 431 – Zuschuss Baubegleitung



50 % Förderung des Honorars bis max. 4000,- €



neu: ab 01.06.2014 bei Altbauförderung vorgeschrieben!

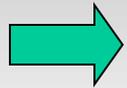


Zuschuss **auch** für Fachplaner und Architekten, die nicht als Energie-Effizienz-Experten auf der DENA-Liste sind, aber wirtschaftlich unabhängig von der Umsetzung sind

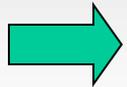


Die Antragstellung erfolgt durch den KfW-Sachverständigen, deshalb sind Kooperationen notwendig!

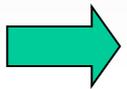
7. Münchner Förderung hydraulischer Abgleich



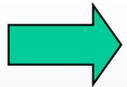
250,- € pro Wohneinheit



maximal 25 % der nachgewiesenen Kosten



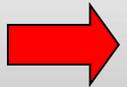
mindestens 750,- € pro Gebäude



Qualifikationsnachweis des Fachbetriebes notwendig



kombinierbar mit der KfW-Förderungen



Achtung: Die meisten Förderprogramme der Umlandgemeinden sind nicht kumulierbar!

8. KfW-Förderbeispiel bei einer WEG

Heizungsmodernisierung:	€ 50.000,-
Fachplaner:	€ 7.500,-
KfW-Sachverständiger:	<u>€ 2.500,-</u>
Gesamtkosten:	€ 60.000,-
abzgl. 50 % Förderung Baubegleitung 431:	<u>€ 4.000,-</u>
Summe:	€ 56.000,-
abzgl. 10 % Förderung Einzelmaßnahme 430:	<u>€ 5.600,-</u>
Summe:	€ 50.400,-



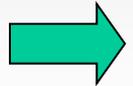
Die KfW-Förderung für die WEG beträgt dann € 9.600,-

Zusätzlich ist die Münchner Förderung möglich

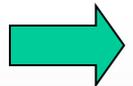
9. Vorgehensweise zur KfW-Förderung bei einer WEG



vor der ETV: kostenlose, verbindliche Abklärung der Förderfähigkeit durch den KfW-Sachverständigen



auf der ETV: zusätzlicher Beschluss über die Bevollmächtigung der HV zur KfW-Antragsstellung



nach der ETV: Umsetzung der Maßnahme unter der Leitung des Fachplaners und



verantwortliche Betreuung der HV durch den KfW-Sachverständigen bis zur Auszahlung durch die KfW

10. Kostenlose Abschätzung der Förderfähigkeit

www.DGS.de/altbausanierung.html

Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. KfW-Altbausanierung Seite 1 von 3



Die DGS DGS Infokampagne technische KfW-Fördergeldberatung Altbau bringt Klarheit in die Förderprogramme

Mitglied werden

Energieeffizient Sanieren Die staatliche KfW fördert im Programm "Energieeffizient Sanieren" Maßnahmen zur energetischen Modernisierung bei bestehenden Wohngebäuden entweder mit Sonderdarlehen oder mit direkten Zuschüssen.

DGS aktiv Die drei wichtigsten Programme (Stand 01.01.2014) sind dabei:

- Programme 152 Einzelmaßnahmen** Finanzierung mit einem **Darlehen** von derzeit 1,0 % eff. bei 10 Jahren Zinsbindung und bis zu 5 Tilgungsfreien Anlaufjahren.
- Programme 153 Effizienzhaus** Finanzierung mit einem **Darlehen** wie im Programm 152 mit einem zusätzlichen Tilgungszuschuss von 2,5 bis 17,5 %.
- Programm 430** **Direkter Zuschuss** für Einzelmaßnahmen und Modernisierungen zum Effizienzhaus in Höhe von 10 bis 25 %.

Kostenfreien Abschätzung der Förderberechtigung

Aufgrund der nicht immer einfach zu verstehen und sich permanent ändernden technischen Förderbedingungen bzw. Förderbedingungen durch die KfW hat sich der **Fachschuss** **Expertenrat** entschlossen eine **Infoanfrage** zu stellen.

Endkunden, Handwerker, Finanzinstitute sowie Multiplikatoren wie etwa Energieberater oder regionale Energieagenturen erhalten hierbei kostenlos technische Detailschritte über die Förderfähigkeit von geplanten Investitionsmaßnahmen.

Auf Wunsch stellen Mitglieder des Fachschusses, die als KfW-Sachverständige zugelassen sind, die notwendigen Bescheinigungen für die KfW-Förderung aus. Bei Bedarf können Energieberater des DGS Netzwerkes in Ihrer Nähe vermittelt werden.

Als besonderer Service wird von Experten der DGS kostenlos abgeschätzt, ob mit den geplanten Maßnahmen ein KfW-Effizienzhaus erreicht wird bzw. welche Maßnahmen dafür notwendig sind.

Füllen Sie den Datenbogen KfW-Fördergeldberatung bitte möglichst vollständig aus.

Als Fachschuss eines gemeinnützigen Vereins garantieren wir

<http://www.dgs.de/altbausanierung.html> 25.02.2014

Kostenlose Abschätzung und Beratung über die Maßnahmen für das Erreichen des „KfW - Effizienzhauses“ bzw. der notwendigen Voraussetzungen bei „Einzelmaßnahmen“

KfW - Förderprogramm „Energieeffizient Sanieren“

151 (Kredit „Effizienzhaus“ mit Tilgungszuschuss 2,5 % bis 17,5 %)
152 (Kredit „Einzelmaßnahmen“)
430 (direkter Zuschuss „Einzelmaßnahmen 10 %“ oder „Effizienzhaus“ bis 25 %)

1,0 % eff. bei 10 Jahren Zinsbindung, bis zu 5 tilgungsfreien Anlaufjahren, Sonderstilgungen jederzeit kostenlos möglich (Stand 21.01.2013)

Name, Vorname _____ (Datum) _____
Straße _____
PLZ/Ort _____ (Mailadresse) _____
Telefon _____

Typ (z.B. DHK, RMH) _____ Wohneinheiten _____ Baujahr _____
Dach ausgebaut _____ Energieverbrauch _____ Wohnfläche _____

	Originalzustand		nachträglich erneuert		Modernisierung geplant	
	ja	nein	Jahr / Dämmstärke	nein / ja / Dämmstärke	nein / ja	Dämmstärke
Dach						
Außenwand						
Fenster						
Kellerdecke						

Art der Heizungsanlage (z.B. Öl-Zentralheizung) mit Kesselbaujahr _____

Geplante Heizungsmodernisierung (z.B. Gas-Brennwert mit Sonnenkollektoren) _____

bitte per FAX an: (0 82 32) 95 77 00
oder per Mail an: Energieberater@dgs.de
Fachschuss Energieberatung der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.
Vorsitzender Dipl.-Ing. (FH) Heinz D. Pluszynski, Hohenstaufenstraße 10, 86830 Schwabmünchen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!